

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1972

Ausgegeben am 20. Juli 1972

78. Stück

253. Bundesgesetz: Entgeltliche und unentgeltliche Veräußerungen von unbeweglichem Bundesvermögen

254. Verordnung: Ausgabe von Scheidemünzen zu 50 Schilling „Hochschule für Bodenkultur in Wien“

253. Bundesgesetz vom 9. Juli 1972 betreffend entgeltliche und unentgeltliche Veräußerungen von unbeweglichem Bundesvermögen

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehenden Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu folgenden Preisen bzw. Schätzwerten ermächtigt:

In Vorarlberg:

Verkauf

1. Die bundeseigenen Grundstücke Nr. 8232 unprod., Nr. 8233 unprod., Nr. 8237/2 Wald und unprod., Nr. 8238 Wald u. unprod., Nr. 8241 Wald, Nr. 8242 Wald, Nr. 8243 Wald, Nr. 8244 Wald u. unprod., Nr. 8245 Wald u. unprod., Nr. 8246 Wald u. unprod., Nr. 8247 unprod., Nr. 8248 unprod., Nr. 8251 unprod., Nr. 8252 unprod., Nr. 8253 unprod., Nr. 8254 Wald, Nr. 1180 Bauarea, sämtliche inneliegend in EZ. 608, KG. Nenzing, sowie Grundstück Nr. 6884 Wiese, inneliegend in EZ. 1427, KG. Nenzing .. 8,500.000'—

In Wien:

Tausch

2. Die bundeseigene Liegenschaft EZ. 1526, KG. Innere Stadt, bestehend aus dem Grundstück Nr. 1062/15 Bfl. 20,652.000'—

Verkauf

3. Die im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten f. Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dr. techn.

Michael Kölbl, Perchtoldsdorf vom 24. September 1971, GZ. 1491/71 mit 300-301-302-303-304-305-k1-h1-g1-f1-e1-d1-c1-313-(300) umschriebene Teilfläche des Grundstückes Nr. 6/1 Garten mit der neuen Bezeichnung 6/4, EZ. 327, KG. Pötzleinsdorf 4,414.000'—

zu Schilling

Unentgeltliche Übertragung (Schenkung)

4. Die bundeseigene Liegenschaft EZ. 75, KG. Fünfhaus, bestehend aus dem Grundstück Nr. 489 Bauarea Mietwohnhaus in Fünfhaus, Geyschlägergasse 16 samt allen darauf befindlichen bürgerlichen und außerbürgerlichen Lasten 500.000'—

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Jonas

Kreisky

Androsch

254. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 29. Juni 1972 über die Ausgabe von Scheidemünzen zu 50 Schilling „Hochschule für Bodenkultur in Wien“

Auf Grund des § 1 des Scheidemünzen-gesetzes 1963, BGBl. Nr. 178, wird verordnet:

§ 1. Anlässlich des 100jährigen Bestehens der Hochschule für Bodenkultur in Wien werden ab dem 9. Oktober 1972 Scheidemünzen zu 50 Schilling ausgegeben.

§ 2. Die Münzen sind aus einer Legierung von 900 Tausendteilen Silber und 100 Tausendteilen Kupfer herzustellen. Ihr Durchmesser hat 34 mm, ihr Rohgewicht 20 g, ihr Feingehalt 18 g Fein-

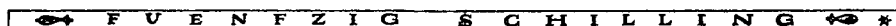
silber zu betragen. Abweichungen dürfen im Feingehalt 5/1000 und im Rauhgewicht 10/1000 nicht übersteigen.

§ 3. Für die äußere Gestalt der Münze sind die Abbildung und folgende Bestimmungen maßgebend:

(1) Die eine Seite der Münze hat das Hauptgebäude der Hochschule für Bodenkultur in Wien und die Umschrift „Hochschule für Bodenkultur in Wien 1872—1972“ und zwei Wappen, darstellend die Studienrichtungen Landwirtschaft,

Forst- und Holzwirtschaft, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Lebensmittel- und Gärungstechnologie, zu zeigen.

(2) Die andere Seite hat in der Mitte die Zahl „50“, darunter das Wort „Schilling“, ferner in kreisförmiger Reihung das Bundeswappen und die Wappen der neun Bundesländer sowie die Umschrift „Republik Österreich“ zu zeigen. Beide Seiten sind mit einer erhöhten Randleiste zu umrahmen. Der Rand der Münze ist glatt zu gestalten und hat die vertiefte Inschrift „Fuenfzig Schilling“ zu tragen.



Androsch